

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen

Proglycem® Kapseln

MSD Merck Sharp & Dohme AG

Was ist Proglycem und wann wird es angewendet?

Proglycem enthält den Wirkstoff Diazoxid, welcher den Blutzuckerspiegel erhöht und den Blutdruck senkt. Diazoxid bewirkt auch eine Verminderung der Ausscheidung von Wasser und Salzen durch die Niere. Proglycem wird zur Behebung von Zuständen mit zu niedrigem Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie) im Zusammenhang mit Tumoren in- und ausserhalb der Bauchspeicheldrüse oder mit einer sogenannten Leucin-Sensibilität und bei Patienten mit schwerem Bluthochdruck im Zusammenhang mit einer Nierenfunktionsstörung, der nicht auf die üblichen Behandlungen anspricht, angewendet.

Proglycem darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Wann darf Proglycem nicht eingenommen werden?

Bei einer Überempfindlichkeit gegenüber dem in Proglycem enthaltenen Wirkstoff Diazoxid, gegenüber anderen Wirkstoffen der gleichen Klasse (sogenannte Thiazide, harntreibende Mittel) oder einem der Hilfsstoffe, bei Zuckerkrankheit und beim sogenannten Phäochromocytom (Tumor des Nebennierenmarks) darf Proglycem nicht angewendet werden.

Wann ist bei der Einnahme von Proglycem Vorsicht geboten?

Der Arzt bzw. die Ärztin wird regelmässig Ihren Blutzuckerspiegel kontrollieren und den Urin auf Zucker untersuchen, damit eine zu starke Erhöhung des Blutzuckers durch Proglycem korrigiert werden kann.

Da Proglycem die Ausscheidung von Harnsäure mit dem Urin senkt, wird der Arzt bzw. die Ärztin regelmässig die Harnsäure im Blut bestimmen, insbesondere wenn Sie an Gicht leiden.

Die wasserzurückhaltende Wirkung von Proglycem kann bei Patienten mit verminderter Herzleistung eine akute Herzschwäche zur Folge haben. Dieser Zustand kann mit harntreibenden Arzneimitteln behoben werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln: Die gleichzeitige Einnahme von harntreibenden Arzneimitteln kann die Erhöhung des Blutzuckers und der Harnsäure im Blut sowie die Senkung des Blutdrucks durch Proglycem verstärken. Die blutzuckersteigernde Wirkung von Proglycem kann ferner durch die gleichzeitige Einnahme von Phenytoin (Arzneimittel gegen Epilepsie), Kortikosteroiden (entzündungshemmende Arzneimittel wie Cortison) und von hormonalen Empfängnisverhütungsmitteln («Pille») verstärkt und durch sogenannte Alfa-Rezeptorenblocker (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck und gutartiger Prostatavergrösserung) vermindert werden. Proglycem kann die Wirkung blutdrucksenkender Arzneimittel und eventuell diejenige von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln verstärken sowie die antiepileptische Wirkung von Phenytoin abschwächen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, welche Arzneimittel Sie gleichzeitig mit Proglycem einnehmen dürfen, respektive eine Anpassung der Proglycem-Dosis vornehmen.

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen, da es zu Übelkeit und Schwindel führen kann.

Verwenden Sie Proglycem nur für Ihr jetziges Leiden, für das der Arzt bzw. die Ärztin es Ihnen verschrieben hat, nicht aber für andere spätere Leiden.

Proglycem enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Proglycem erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an



- anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Proglycem während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind oder es werden möchten, dürfen Sie Proglycem nicht einnehmen, es sei denn, Ihr Arzt bzw. Ärztin hält es für unbedingt erforderlich.

Wenn Sie in der Stillzeit mit Proglycem behandelt werden, sollten Sie abstillen.

Wie verwenden Sie Proglycem?

Die Kapseln sollten unzerkaut mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin legt die Dosis aufgrund der Schwere der Krankheit fest.

Zur Behandlung des zu niedrigen Blutzuckers beträgt die Anfangsdosis für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 2 Jahren 3 mg/kg/Tag, verabreicht in drei gleichen Dosen etwa alle 8 Stunden. Je nach Ansprechbarkeit kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Dosis erhöhen oder herabsetzen, sie sollte aber 8 mg/kg/Tag nicht übersteigen.

Bei schwerem Bluthochdruck beträgt die Anfangsdosis 100 mg 2-3 mal täglich. Die Dosis wird individuell nach dem Ansprechen und Verträglichkeit angepasst.

Im Fall einer Einschränkung der Nierenfunktion muss die Dosis reduziert werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Proglycem haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Proglycem auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Flüssigkeitszurückhaltung (mit Anschwellen der Gliedmassen und Gewichtszunahme), übermässiger Haarwuchs, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Appetit- und Geschmacksverlust, Anzeichen von Überzuckerung (starkes Durstgefühl, Übelkeit, Erbrechen, Muskelschwäche, krampfartige Bauchschmerzen, stark vertiefte Atmung), beschleunigter Herzschlag, Blutdruckabfall, Hautausschlag, Lichtempfindlichkeit, Kopfschmerzen, Schwäche und Schwindel, Verminderung der weissen Blutzellen und der Blutplättchen, Anstieg der Harnsäure im Blut, Sehstörungen.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Darmverschluss, Entzündung der Bauchspeicheldrüse.

Bei einer Langzeitbehandlung können Störungen des Ablaufs der Körperbewegungen und des Gleichgewichts auftreten.

Unbekannt (Häufigkeit kann aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten nicht eingeschätzt werden)

Flüssigkeitsansammlung im Herzbeutel (Perikarderguss).

Schwere Hautreaktion, bekannt als DRESS-Syndrom. Die Symptome von DRESS umfassen Hautausschlag, Fieber, geschwollene Lymphknoten und eine Zunahme von Eosinophilen (einer Form der weissen Blutkörperchen).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit



Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern. Den Behälter im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren!

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Proglycem enthalten?

Wirkstoffe

1 Hartkapsel enthält als Wirkstoff 25 mg Diazoxid.

Hilfsstoffe

Kapselinhalt

Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat

Kapselhülle

Gelatine

Zulassungsnummer

39081 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Proglycem? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 100 Kapseln.

Zulassungsinhaberin

MSD MERCK SHARP & DOHME AG

Luzern

Diese Packungsbeilage wurde im April 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

MK6783-C- CCDS102024/RCN000027440-CH

